

Tätigkeitsbericht der Kreisärztekammer Vogtlandkreis 2025

1. Tätigkeit des Vorstandes

Der Vorstand der Kreisärztekammer Vogtlandkreis besteht aus sieben Mitgliedern, davon 1 Kollegin und 2 Kollegen in eigener Praxis und 3 Kollegen im Angestelltenverhältnis. Ein Mitglied des Vorstandes ist gleichzeitig Mitglied der Kammerversammlung der SLAEK.

Im Gesamtjahr haben vier Vorstandssitzungen stattgefunden, in denen aktuelle berufspolitische und gesundheitspolitische Ereignisse diskutiert wurden. Der Vorstand hat in den Sitzungen zudem die Fortbildungsangebote und die Mitglieder-Versammlung im Juni sowie den Vogtländischen Ärztetag im Oktober vorbereitet.

Die Jahresmitgliederversammlung fand innerhalb des Vogtländischen Ärztetages am 27. September 2025 im Konferenzzentrum des Helios Vogtlandklinikums in Plauen statt. Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurde der Jahres- und Finanzbericht (2024) vorgestellt. Die Mitgliederversammlung stimmte dem Rechenschaftsbericht zu und akzeptierte den Finanzbericht 2024 ohne Beanstandungen und ohne Gegenstimmen.

Am 27. September 2025 hat die Kreisärztekammer den mittlerweile 26. Vogtländischen Ärztetag, turnusgemäß im Kongresszentrum des Helios Vogtlandklinikum, veranstaltet. Themenschwerpunkt waren alte und neue Infektionskrankheiten (s. auch Punkt 5).

Neben der Fortbildungsveranstaltung im September 2025 (s. Punkt 5) hat die Kreisärztekammer zu einem sehr gut besuchten, fast schon traditionellen Jazz-Abend am 7. November 2025 eingeladen.

Die Kreisärztekammer unterstützt die Einbeziehung der Senioren unter den Mitgliedern durch Werbung für die Aktivitäten der Seniorenkommission und eine kleine finanzielle Unterstützung für die Teilnehmer an den Ausfahrten.

Der Vorsitzende nahm an den Tagungen der Vorsitzenden der Kreisärztekammern, an mehreren Sitzungen der Seniorenkommission und an den Tagungen der Kammerversammlung der SLAEK teil.

Die Aufgaben des Sekretariats werden wie im Vorjahr von Frau Claudia Born übernommen. Die Kommunikation mit den Kammermitgliedern erfolgt weit überwiegend digital.

2. Verstöße gegen die Berufsordnung

Verstöße gegen die Berufsordnung wurden nicht registriert.

3. Vermittlungstätigkeit zwischen Patienten und Kollegen

Eine Vermittlung zwischen Patienten und ärztlichen Kollegen war nicht erforderlich, weil kein Streitfall vorgetragen wurde. Nach Auskunft der Rechtsabteilung der SLAEK werden die meisten Streitfälle dort direkt (und in steigender Zahl) vorgetragen.

4. Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen sowie örtlichen oder kommunalen Vertretungen

Mit dem Weiterbildungsverbund Allgemeinmedizin und dem Gesundheitsamt des Vogtlandkreises, speziell mit der „Regionalkoordinatorin gesundheitliche Versorgung“, Frau Nicole Enders, besteht ein regelmäßiger Austausch. Erste Absprachen zur Gestaltung eines für das Folgejahres geplanten Organspende-Tags sind erfolgt.

Nicht befriedigend war die Einbindung in das Treffen des „Ärztetzwerks Sachsen“ am 17. September 2025. Obwohl wir als Kreisärztekammer die Bereitschaft zur Mitwirkung signalisiert hatten, wurden dies von den Veranstaltern nicht berücksichtigt. Mit den Koordinatoren wurde besprochen, die jeweilige Kreisärztekammer bei den nachfolgenden Veranstaltungen zu berücksichtigen.

5. Fortbildungsveranstaltungen

Im ersten Halbjahr haben wir unsere Initiative umgesetzt und die ersten beiden Online-Fortbildungen durchgeführt: Am 8. Januar 2025 referierten Frau Dr. Charlotte Samver, Charité Berlin und Herr Dr. Ferdinand Lehmann, Universitätsklinikum Marburg-Gießen, über Nachhaltigkeitsaspekte in der Medizin. Frau Dr. Anne Rüggeberg, Helios Klinikum Emil von Behring Berlin berichtete über moderne Nüchternheitskonzepte als Beitrag zur Patientensicherheit am 18. März 2025.

Der 26. Vogtländische Ärztetag am 27. September 2025 beinhaltete vier Referate zum Themenschwerpunkt „Alte und neue Infektionserkrankungen“:

- Tuberkulose, Polio und Co. – Rückkehr der alten Infektionserkrankungen (Dr. N. Kellner, Klinikum St. Georg Leipzig)
- Aktuelles aus der Impf- und Infektionsmedizin (Dr. Th. Grünewald, Klinikum Chemnitz)
- Klimawandel und neue Krankheitserreger (Dr. N. Kellner, Klinikum St. Georg Leipzig)
- Krankenhaushygiene: was ist wichtig für den Kliniker und den Hausarzt? (Dr. S. Wendt; Universitätsklinikum Halle/Saale)

In einer weiteren Online-Fortbildung am 16. Dezember 2025 berichtete Herr Prof. Dr. F. Walcher, Universitätsklinikum Magdeburg von den Erfahrungen nach dem Anschlag auf den Magdeburger Weihnachtsmarkt und verknüpfte dies mit wichtigen Forderungen an die Organisation der Notfallmedizin in Krankenhäusern und Behörden.

6. Finanzen

Die Kreisärztekammer Vogtlandkreis weist einen geordneten Haushalt auf. Der Finanzbericht liegt der Kaufmännischen Geschäftsführung der SLAEK bereits vor und beinhaltet einen mäßigen Überschuss. Die Rücklaufgelder der Sächsischen Landesärztekammer wurden für Personal, Bürobedarf, Aufwandsentschädigungen der Mitglieder, insbesondere aber für die Weiterbildungsveranstaltung im September und den Gesellschaftsabend am 7.11.25 verwendet.

7. Verschiedenes

Der Vorstand der Kreisärztekammer wird sein Fortbildungsangebote um digitale Weiterbildungen weiter ausbauen, die erste Fortbildung ist bereits für den 3. März 2026 terminiert. Mit den lokalen Qualitätszirkeln haben wir vereinbart, Fortbildungstermine besser zu koordinieren und gegenseitig die Termine

bekanntzumachen. Eine erste gemeinsame Veranstaltung wird am 28. Januar 2025 in Plauen stattfinden.

Für eine bessere Koordination werden wir eine Website der Kreisärztekammer in den nächsten Wochen aufsetzen und dort einen Terminkalender einpflegen.

Im Vorstand setzen wir uns dafür ein, die Veranstaltungen auch überregional zu verknüpfen und damit insbesondere Online-Angebote in einem größeren Maßstab nutzbar zu machen.

Die Erreichbarkeit der Kollegen per Mail ist weiterhin unbefriedigend, obwohl die Mitteilung einer Mail-Adresse bei der SLAEK durchwegs erfolgt sein sollte. An einer ausschließlich digitalen Benachrichtigung werden wir aber weiter festhalten.

Die Kreisärztekammer Vogtlandkreis beobachtet weiterhin ein schwaches Interesse der Mitglieder an der berufspolitischen Arbeit, insbesondere der jungen Ärztinnen und Ärzte und der Ärzte in den Krankenhäusern. Dieser Aspekt sollte in den Gremien der SLAEK weiter intensiv beachtet werden. Aufgrund des ärztlichen Personalmangels drängt die KÄK Vogtlandkreis unverändert auf eine schnellere Bearbeitung der Zulassungsverfahren für eine ärztliche Tätigkeit (Berufserlaubnis; Termine zur Kenntnisprüfung). Zusammen mit der Landesärztekammer und dem Sozialministerium müssen -wie auch im Vorjahr gefordert- alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um die zahlreichen offenen Kassenarzt-Stellen (Hausärzte und Fachärzte!) wieder zu besetzen.



Dr. Neuser